



Quartiersmanagement

Hellersdorfer Promenade



Bürgerversammlung 2008: Nicht nur meckern. Machen.

Auf Einladung des Quartiersmanagements Hellersdorfer Promenade trafen sich Mitte Oktober Anwohner und Akteure aus dem Wohngebiet rund um die Hellersdorfer Promenade im Oberstufenzentrum Gesundheit II zur diesjährigen Bürgerversammlung und Wahl des Quartiersrates.

Berichtet wurde über das seit der Bürgerversammlung im vergangenen Jahr Erreichte. Dazu gehören die Planung der ARCHE-Grundschule als Nachnutzung ehemaliger KiTa-Brachflächen in der Tangermünder Straße, eine Jobbörse in der Hellersdorfer Promenade im März 2008, berufsvorbereitende Kurse im HELLA-Mädchen-kub., Elternberatung in der KiTa „Spielhaus“, Projekte zur Gesundheitsförderung wie das „Promenadenbuffet“, Sommerferienangebote für Kinder und das Bildhauerprojekt „Wegzeichnen“. Nicht realisiert werden konnte bislang die von vielen gewünschte Erweiterung des Grabelandes auf dem Gelände der ehemaligen VHS. Angekündigt waren auch



Informationen über die aktuelle Entwicklung des „Europaviertels“. Leider hatte der Vertreter der zuständigen Hausverwaltung sein Erscheinen kurzfristig abgesagt. Das sorgte natürlich für Unmut und einige Besucher verließen daraufhin den Saal. Es waren interessierte Bürger, die hier enttäuscht wurden und die sich bestimmt nicht mehr so schnell für ihren Kiez engagieren werden. „Aber wenn alle nur meckern und keiner was macht, dann passiert nix.“ merkte ein Anwohner

an. Ärgernisse im Wohngebiet sollten daher vielleicht erst Recht der Grund sein, sich gemeinsam stark zu machen. Und dass etwas erreicht werden kann, schilderte Anwohnerin Margot Reim, die es geschafft hat, dass an einer ehemals unbeleuchteten Stelle jetzt „ihre Laterne“ steht. „Wir sind nur ein kleines Ritzel, aber ein wichtiges.“, so Heinz Kurzidim, der wie Frau Reim Mitglied im Quartiersrat Hellersdorfer Promenade ist. Und für Quartiersrat-Sprecherin Gabriele Fichtner ist es

Themen auf den Seiten 5-8

Vorläufig:
„Europaviertel“-Investor droht Pleite

Spitzenmäßig:
BVV-Ehrenpreis an Klez-Aktivisten

Steinig:
Bildhauer-Projekt „Wegzeichnen“

Vielfarbig:
Das „Große Promenadenbild“

Festlich:
Weihnachten im Quartier

die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten ein kleines bisschen mitzudrehen am großen Rad“. Demnächst werden die zahlreichen an diesem Abend gemachten Vorschläge zur Verbesserung des Miteinanders und zur weiteren Imagesteigerung der Promenade beraten und auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Die Teilnahme der Anwohner ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Reno Engel
(Ea.Kiezreporter)

Mischt weiter aktiv mit: der Quartiersrat 2009



Wohin künftig die „Soziale Stadt“-Fördermittel im Wohngebiet fließen sollen, dabei will der Quartiersrat Hellersdorfer Promenade auch 2009 wieder ein gewichtiges Wort mitreden. Die ehrenamtliche Bürger-Jury besteht aus Bewohnern (mehrheitlich sowie Vertretern aus Einrichtungen, Initiativen, Vereinen und Unternehmen (Akteuren) aus dem Quartier. Die Bewohnervertreter wurden im Oktober 2008 bei der öffentlichen Bürgerversamm-

lung für ein Jahr neu gewählt. Stimmberechtigte Bewohner im Quartiersrat sind nun Gabriele Fichtner, Christel Heil, Helga Jungnick, Wolfgang Kallmeyer, Marco Neumann, Margot Reim und Annelies Wachsmann. Ihre Vertreter sind: Jürgen Dossow, Heinz Kurzidim und Claudia Preuschoff.

Wichtige inhaltliche Bereiche der Arbeit im Quartiersrat sind durch folgende stimmberechtigten Akteure vertreten (Stellvertreter in Klammern):

Jugend: Michael Plönzke/-JFE EASTEND (Erika Schwarz/-JFE HELLA-Klub)

Senioren: Dr. Renate Goldhahn (Frau Schädler) /beide KIEK IN e.V.

Soziales: Kai-Uwe Lindloff/ DIE ARCHE (Birgit Jäger/KiTa „Spielhaus“)

Bildung/Kultur: Gisela Peter/ Peter-Weiss-Bibliothek (Egbert Erdmann/Bücherwurm-Grundschule am Weiher

Beschäftigung: Hildegard Schnitzler (Ivonne Maaß)/-beide Kaffeegarten Hellersdorf, Garten- und Landschaftsbau

Gewerbe: Jens Thiele/ Musikschule „City-Melodie“ (Ralf Lindenau, Shop No.6)

Stadtteilzentrum: Sabine Weskott/SOS-Familienzentrum Berlin (Ralf Cebulla/ AHB Marzahn-Hellersdorf GmbH)

Wohnungsunternehmen: Renè A. Bentzen (Klaus Schlender) /Immobilienverwaltung I-Fim

Weihnachtsfest

**14. Dezember 2008
ab 14 Uhr
rund ums EASTEND
Tangermünder Str. 127
(Nähe U Hellersdorf/ Helle Mitte)**

Bühne, Märchenecke,
Backofen, Feuershow,
Ponyreiten, Basteln,
Lagerfeuer u.v.m.

Kontakt:
EASTEND, T: 99283528;
Roter Baum, T: 99281840

Gefördert durch:



“Europaviertel” - Immobilienkrise kommt in Hellersdorf an

Der Großinvestor Level One Holding hat für seine mehr als 200 deutschen Objektgesellschaften Anfang September vorläufige Insolvenz angemeldet, die Anträge Mitte Oktober zurückgezogen, kurz darauf aber wieder neu gestellt. Zu seinen Wohnungsbeständen gehören auch sechs zentral im QM-Gebiet Hellersdorfer Promenade gelegene Wohnblöcke mit 1.130 Wohnungen und mehr als 70 Geschäftsräumen - das geplante "Europaviertel"/Europeum Berlin. Hinter der Gesellschaft Level One mit Sitz in der Steueroase Jersey steht der 35-jährige Österreicher Cevdet Caner, der sein Geld zuvor mit Callcentern verdiente und als *enfant terrible* der österreichischen Finanzszene gilt. Er stieg 2005 ins deutsche Immobiliengeschäft ein und er-

warb seither knapp 28.000 Wohnungen überwiegend in Ostdeutschland. Der Konzern nahm dazu Darlehen in Höhe von rund 1,3 Mrd. Euro auf. Zu den größten Kreditgebern zählt die durch die globale Finanzkrise schwer angeschlagene Schweizer Großbank Credit Suisse. Die Banken sollen die von Level One gekauften Immobilien regelmäßig zu mehr als 100 Prozent des Kaufpreises finanziert haben.

Insolvenzverwaltung will Mieter nicht verärgern

Die Insolvenzverwalter wollen nun in Abstimmung mit den beteiligten Banken für eine sinnvolle Verwertung der Level-One-Immobilien sorgen. Auch günstige paketweise Verkäufe ziehen sie in Betracht. Außerdem gehe es darum, eine funktionsfähige

Verwaltung zu schaffen, um die Mieter nicht zu verärgern und die Einnahmen zu sichern. In einem offiziellen Mieterbrief erklärte die mit der Bewirtschaftung des Gebäudebestands rund um die Hellersdorfer Promenade beauftragte Hausverwaltung daher im September, dass der bestellte Insolvenzverwalter weiterhin alle notwendigen Zahlungen zur Bewirtschaftung des Objektes sicherstelle. An den Mietverhältnissen werde sich nichts ändern.

P. Strachovsky
Quartiersprojekt
KIEZKOLLEKTOR

(Nach Informationen der Zeitungen Financial Times, Neues Deutschland, Handelsblatt, Immobilienzeitung, Berliner Morgenpost u.a.)



+++ P.S.: Fassadenkunst-Projekt in Neukölln gestartet - Die Wohnungsbaugesellschaft „Stadt und Land“ realisiert gemeinsam mit dem Künstler Halim Bensaid von der französischen Gruppe „City de la creation“ und türkischen Jugendlichen aus dem Kiez ein Fassadenbemaalungs-Projekt in der „High-Deck“-Siedlung am südlichen Ende der Sonnenallee. Die Bewohner wünschen sich das Motiv einer Vogelvoliere: Jugendstilelemente, fliegende Störche und Kraniche. +++

Verdiente Ehrung für Fahrrad-Retter



Zu den Preisträgern des Ehrenpreises 2008 der Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf werden auch in diesem Jahr wieder zwei besonders engagierte Bürger aus dem Quartier Hellersdorfer Promenade gehören:

Peter Güse aus der Arneburger Straße und Robert Güse aus der Quedlinburger Straße. Peter und Robert Güse sind schon seit mehreren Jahren arbeitslos und engagieren sich umso mehr für die Kinder im Quartier. Anfänglich waren ihre Betätigungsfelder die ARCHE in der Tangermünder Straße und der „Kinderladen“ in der Hellersdorfer Promenade, wo sie ihre handwerklichen Fähigkeiten einsetzen konnten.



Seit Mitte 2005 betreiben die beiden Männer darüber hinaus ehrenamtlich eine kleine Fahrradwerkstatt im Keller in der Jerichower Straße 16. Dienstags und donnerstags nachmittags ist da jede Menge los. Mehr als 20 Kinder am Tag sind keine Ausnahme. Kostenlos werden dann Fahrräder repariert und die Kinder können dabei selber mit Hand anlegen. Die Kinder lernen dadurch einen sorgsam Umgang mit dem Fahrrad und die Räder befinden sich dann in einem verkehrssicheren Zustand. Das Werkzeug stammt aus eigenen Beständen, Ersatzteile erhalten sie größtenteils über die Polizei aus Gerichtsfällen. Nun sind es schon über 100 zusammen geschraubte und reparierte Fahrräder, die kostenlos an bedürftige Kinder gegeben werden konnten. Ein gekauftes Fahrrad wäre für sie unerschwinglich gewesen.

Die Preisverleihung findet am 5. Dezember 2008 statt.

Peter Krautkrämer
QM-Team

Bildhauerprojekt “Wegzeichen”

Schüler der Bücherwurm-Grundschule probieren sich seit Oktober als Nachwuchs-Bildhauer aus.

Im Rahmen eines Quartierprojekts gestalten die Fünft- und Sechsklässler sechstonschwere Kalksteinblöcke zu "Wegzeichen" für die Fußgängerzone Hellersdorfer Promenade.

Bildhauer Frank Stein und Kunsterzieherin Frau Czerny trafen sich mit den ersten jungen Bildhauern, die konzentriert am Stein arbeiteten (s. unten).



Begegnungsstätte VENTILATOR lädt ein

Seit rund 15 Jahren arbeitet das multikulturelle Familienprojekt VENTILATOR an verschiedenen Standorten in Hellersdorf.

Jetzt haben die Mitarbeiter ihr nunmehr sechstes Domizil in der Hellersdorfer Promenade aufgeschlagen und heißen Kinder, Jugendliche und Familien willkommen. Kreative Angebote, Wissensspiele, Hausaufgabenhilfe, Fremdsprachen, Veranstaltungen mit in Berlin lebenden Migranten und manches mehr erwartet die Besucher. Für KiTa-Gruppen, Schulklassen und Hortgruppen ist der VENTILATOR seit langem Anlaufpunkt.

Auch Migranten mit Schwierigkeiten beim Erlernen der Deutschen Sprache fin-



den hier Unterstützung. Und wer einen Urlaubsaufenthalt in einem englisch-sprachigen Land plant, kann beim Ventilator Konversationsstunden anmelden, um seine Zunge „gefügig“ zu machen.

Die Tür zum VENTILATOR ist wieder offen – lassen Sie sich überraschen.

Bärbel Kissmann
Kiez für Kids e.V.

Fit und (schlank) durch Essen



Das Thema Ernährung nimmt in der öffentlichen Debatte einen immer breiteren Raum ein. Und das aus gutem Grund. Die aktuellen Zahlen sind alarmierend.

15 Prozent aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland sind zu dick. Diabetes II ist die Krankheit mit den größten Zuwachsraten. Dazu kommen weitere Zivilisationskrankheiten - vor allem Herz-Kreislauferkrankungen. Falsche Ernährung ist eine Hauptursache für diese Erkrankungen. Dabei wird Essverhalten sozial erlernt, in der Familie und im öffentlichen Leben.

Doch wie gehe ich damit als heranwachsendes Mäd-

chen um? Welche Rolle spielt Werbung? Ca. 200 Mal am Tag müssen wir entscheiden, was, wann und wie viel wir essen. Welche Tricks lässt sich die Industrie einfallen? Kann frau auch etwas für die Schönheit und das Wohlfühlen beim Essen tun? All diesen Fragen gehen die Mädchen ab September 2008 im Projekt „Fit (und schlank) durch Essen“ auf den Grund. Natürlich wird auch gemeinsam das gesunde Lieblingsessen gekocht und am schön dekorierten Tisch mit Genuss verspeist. Bei der Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse des Projektes den Eltern präsentiert.

Weitere Interessentinnen sind wie immer herzlich willkommen. Nähere Informationen und Anmeldungen unter Tel: 030/99 18 143.

Erika Schwarz
HELLA Club

KIEZREPORTER-Nachrichten

Verstärkung willkommen

Die Themen sind vielfältig und liegen buchstäblich „auf der Straße“. Aber auch für die Freizeit-Kiezreporter hat der Tag nur 24 Stunden. Wer hilft uns? Kontakt für Neugierige: Tel.: 655 90 42 oder Mobil: 0179 – 65 55 344

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb

Im Frühling 2009 startet der nächste Kreativ-Wettbewerb im Quartier. Infos ab März 2009 auf www.helle-promenade.de.

Web-Bilanz

Auf dem Internetportal www.helle-promnade.de tummeln sich täglich im Durchschnitt 230 Besucher; rund 6.700 Besucher pro Monat. Die Anzahl der Besuche stieg 2008 im Vergleich zum Vorjahr um fast 60%.

Die nächsten Treffs

...der ehrenamtlichen Kiezreporter-Gruppe: 18. Dezember 2008, 29. Januar 2009 und 28. Februar 2009. Immer um 18.Uhr im QM-Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade 17.

Das große Promenadenbild

Mit einem extralangen Fries führt Kiezkünstler Kurt Buchwald Ende 2008 seine Reihe von Mitmach-Bilder-Aktionen im Quartier fort.

In dem großen Ladenvor-bau Hellersdorfer Promenade 26 sind Bewohner eingeladen, ihre Körperkonturen auf einer zwei Meter hohen und bis zu 30 Meter langen Papierbahn zu verewigen. Anschließend wird die gezeichnete Silhouette bemalt oder gestaltet und das Gesicht als Fotografie eingeklebt. Das „Große Promenaden-Bild“ soll dann ein Vierteljahr lang in den Laden-räumen ausgestellt werden. Bereits in der 2006 entstandenen Freiluft-Porträtgalerie „Wir im Quartier“ sowie bei seinen 2007 geschaffenen vorweihnachtlichen „Lichtgestalten“ regte Buchwald Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Kiez an, sich selbst als Kunstobjekte zu inszenieren.

P.S.



Haben Sie LUST, gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der FARBEN und FORMEN einzutauchen? Wir bieten Ihnen den Raum dazu...

FÜR WEN: Eltern mit ihren Kindern von ca. 2 - 6 Jahren aus dem Wohngebiet Hellersdorfer Promenade

WANN: immer dienstags von 9.30 - 14.30 Uhr

WO: Hellersdorfer Promenade 20

Wenn Sie lieber allein den Pinsel schwingen wollen, kümmern wir uns in der Zeit um Ihr KIND, so dass Sie etwas RUHE und MUßE für sich selbst und Ihr kreatives Tun bekommen.

Auch wenn Sie nur neugierig sind und mal gerne auf eine TASSE TEE bei uns vorbeischaun möchten, sind Sie herzlich eingeladen.



P.S. Die Freiluft-Portraitgalerie 2006



Familienport

**Für Groß und Klein.
Gymnastik muss mal sein!**

WANN: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.30 – 16:30 Uhr

WO: KiTa „Spielhaus“, Zerbster Str. 99/101

Märchen, Düfte, Feuerzauber: Familienfest am 3. Advent

Vorweihnachtlich-stimmungsvoll geht es am Sonntag, dem 14. Dezember im EAST-END in der Tangermünder Str. 127 zu. Soziokulturelle Einrichtungen, Initiativen, Projekte und Akteure aus dem Kiez laden erstmals zu einem gemeinsamen Familienfest im Advent ein. Auf die großen und kleinen Besucher warten u.a. ein buntes Bühnenprogramm Märchenecke, Ponyreiten, Basteln, Back-

en, Lagerfeuer und Feuer-show. Der Eintritt ist frei. Die Idee, ein solches Fest auf die Beine zu stellen, entstand innerhalb des Quartiersmanagement-Verfahrens Hellersdorfer Promenade. Mit der Organisation wurden der Jugendclub EASTEND und der Jugendverein "Roter Baum" betraut. Finanzielle Unterstützung leistet das Förderprogramm „Soziale Stadt“.



Grußkarten via Internet

Weihnachten - Silvester -
Neujahr

Kostenloser e-Card-Service:

www.helle-promenade.de

Alle Jahre wieder ...



...steht Weihnachten vor der Tür. Was haben wir immer darüber gelacht, wenn es am 24. Juni

hiieß: „Noch sechs Monate bis Heiligabend!!!“ War doch noch soooo viel Zeit bis dahin... Und dann war wieder schneller Dezember, als wir dachten.

Am letzten Novembertag eilig den Adventskalender für die Kinder gekauft, und nachdem fast alle Türchen bereits geöffnet waren, brach wie jedes Jahr die Hektik aus. Echter Baum oder das verstaubte Plastikgrün aus dem Keller? Kaninchen, Karpfen oder Gans? Wer besucht wann wen und was

schenken wir?

So viele Fragen, so viele Aufgaben und wieder nur so wenig Zeit. Freude kommt nicht auf beim Herumrennen nach Schlips, Oberhemd und Socken, nach einem Bügel-eisen oder Schnellkochtopf. Dazu das Gedränge in den Läden, wo ohrenbetäubend laut „Stille Nacht...“ dudelt. Und dann, beim Hundertsten mal „Jingle Bells“, schlägt es dreizehn. Da ist es aus mit Lasst-uns-froh-und-munter-sein. Schöne Bescherung, wenn doch bloß alles schon wieder vorbei wäre.

Doch dieses Mal wird alles anders. Keine Einkäufe in letzter Minute. Lebkuchen und Dominosteine liegen ja bereits seit Anfang September in den Regalen der Supermärkte. Getränke kön-

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Einrichtungen, Initiativen, Vereinen und Unternehmen aus dem Quartier Hellersdorfer Promenade sowie allen „auswärtigen“ Freunden und Unterstützern des Wohngebiets eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2009!

Wir danken für Ihr Engagement und Interesse und freuen uns auf eine weitere nutzbringende Zusammenarbeit.

Das Team des Quartiersmanagements Hellersdorfer Promenade:

Dr. Elke Herden, Peter Krautkrämer, Daniela Kuhnert sowie Petra Strachovsky (Kiezmentorin)



nen wir im November einkaufen, die werden ja nicht schlecht. Geschenke nur für die Kinder und bei Besuchen bringt einer den Kuchen und ein anderer die Würstchen mit. Jeder macht etwas und keiner hat die Riesenarbeit. Der echte Baum wird gemeinsam geschmückt und zum Mittag geht es ins „Kulinarium“. Keine Hektik, kein Familienkrach sondern ganz einfach: Vorfreude, Besinnlichkeit, gemütliches Beisammensein.

Dieses Mal wird alles anders... Ganz einfach? Das haben wir uns bereits im letzten Jahr gesagt.

Aber dann waren bis Mitte Dezember die rechtzeitig gekauften Getränke bereits ausgetrunken, die Lebkuchen und Spekulatius hatten

sich nur so weggenascht und die so sicher geglaubten MP-3-Player für die Kinder waren ausverkauft. Am letzten Tag des Baumverkaufs hatten wir zwar einige Euros sparen, aber dann nur mitteilidig „Oh Tannenbaum“ für diese bedauernswerte Krüppelkiefer singen können. Zur Feier des Tages gab es noch fünf Schüsseln Kartoffelsalat, weil jeder dachte, er solle ihn machen. Und als dann Tante Petra doch wieder Geschenke für alle hatte, wir aber mit leeren Händen dastanden, war für uns klar: DIESES JAHR WIRD ALLES ANDERS, mal sehen...

Alle Jahre wieder, Frohe Weihnachten.

R. Engel

Kleines Impressum

Die Beilage zum Quartier Hellersdorfer Promenade erscheint regelmäßig in der Stadtteilzeitung „die aktuhelle“ und wird vom Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade gestaltet. Fragen zu den Seiten 5 bis 8 bitte an das QM-Team: Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade 17, 12627 Berlin, T: 99286287, e-mail: qm-hellersdorf@stern-berlin.de, Internet: www.helle-promenade.de.

Fotos/Illustrationen: Gerd Altmann/PIXELIO; bilderkiste.de; Reno Engel; Claudia Hautumn/PIXELIO; Kerstin Jahnke; Kietz für Kids e.V.; Peter Krautkrämer/QM; LeaM/PIXELIO; Rainer Sturm/PIXELIO; Kurt Buchwald.

Wir haben zugunsten einer besseren Lesbarkeit auf komplizierte Schreibweisen zur Geschlechter-nennung verzichtet. Selbstverständlich sind immer gleichzeitig und chancengleich beide Geschlechter angesprochen.

